

FDP-Politiker halfen bei Pflege von Senioren mit

Essener Südwesten. Aus Protest gegen die Mangelverwaltung im Pflegebereich hat die FDP im Stadtbezirk III den bundesweiten Aktionstag der Altenhilfe gegen den Pflege-notstand unterstützt. Essens FDP-Landtagsabgeordneter Ralf Witzel erschien zusammen mit dem liberalen Bezirksvertreter in der Bezirksvertretung III, Martin Weber, im Altenpflegeheim Marienhaus und boten ihre Hilfe an. Im Morgengrauen übernahm Weber bereits Pflegetätigkeiten. Witzel führte danach eine gehbehinderte Seniorin im Rollstuhl zu einem umfassenden Stadtbummel aus und stellte ihr die neuen Bauvorhaben in der Stadt vor.

Gerichtsprozesse

Am Rande gab es viele Gespräche mit Betroffenen und zum Abschluss eine Pflegediskussion der Parteien, bei der die FDP Position für einen Systemwechsel bezog. Witzel plädierte für mehr Fairness im Umgang mit der Lebenssituation älterer Menschen: „Pflegesatzstufungen müssen bedarfsgerecht erfolgen und dürfen nicht durch Budgetvorgaben künstlich gedeckelt sein.“ Es sei befremdend, dass Einrichtungen selbst für längst verstorbene Einwohner über Jahre Gerichtsprozesse führen müssten, um posthum die für eine früher erfolgte Betreuung adäquate Pflegestufenförderung anerkannt zu bekommen. Verschiedene Heime erhielten erst Jahre später sechs-stellige Nachzahlungen für längst erbrachte Leistungen von der Justiz zugesprochen.

Ferner seien die Beschäftigten von unnötiger Bürokratie zu befreien, sind sich die „liberalen Pflegehelfer“ einig. Qualitätsanalysen in Einrichtungen dürften nicht durch einen Monopolbetrieb erfolgen. Auch in diesem Bereich sei mehr Wettbewerb nötig.

Mehr Raum für Kunst an der Rü 56

Rüttenscheid. Von Wirtschaftskrise keine Spur. Zumindest, was den „Kunst-raum“ von Colmar Schulte-Goltz betrifft. Der vergrößert nämlich derzeit seine Galerie an der Rüttenscheider Straße 56 auf insgesamt drei Ebenen. Dabei erweitert er auch das Angebot. Neben den bisher in der Galerie vertretenen Künstlern fügt Schulte-Goltz künftig auch Werke der klassischen Moderne, wie Feininger, seiner Palette hinzu. Auch Antiquitäten sollen bald neben qualifizierter Kunstberatung zu haben sein. Möglich wurde die Erweiterung, da die Galerie Klose, die bisher im Erdgeschoss ihr Domizil hatte, sich vorerst zurückgezogen hat.

Eröffnung der umgebauten Räume am Freitag, 17. Juli, 19.30 Uhr.

WIRTSCHAFT

„Apple Store“ in Rüttenscheid eröffnet

Rüttenscheid. Die in Essen bereits vertretene Firma „scNet GmbH“ wird am Rüttenscheider Stern 1-9, gegenüber dem Rü-Karree, einen „Apple Store“ eröffnen, in dem Computer und Zubehör erhältlich sind. Auch Schulungen werden in den rund 400 Quadratmeter großen Räumlichkeiten angeboten. Die Eröffnung ist zum 1. August vorgesehen.

@ redaktion.stadtteile-essen@waz.de

Kinder malen ihre Träume

Bürgerzentrum Storp 9 veranstaltete Kreativ-Projekt. Rund 350 Grundschüler beteiligten sich



Stolz präsentierten die Kinder ihre gemalten Botschaften zum Thema „Was ich Dir immer schon mal sagen wollte“ vor dem Bürgertreff Storp 9.

Foto: Arnold Rennemeyer

Markus Grenz

Südostviertel. Was möchte ich jemandem gerne mündlich mitteilen? Mit dieser Frage haben sich rund 350 Kinder im „Kids.Kreative-Projekt“ des Bürgertreffs Storp 9 auseinandergesetzt. Die Schwierigkeit für die Grundschüler aus dem Umfeld: Sie sollten die Botschaften malen.

Noch dazu war nicht viel Zeit, gerade mal drei Wochen. „Durch die unkomplizierte Zusammenarbeit und das hohe Engagement der Lehrer haben wir aber eine tolle Resonanz bekommen“, freut sich Organisator Florian van Rheinberg vom Storp 9.

Dass sich alle Kinder sofort im Thema zurechtgefunden haben, glaubt er nicht. Das war allerdings auch nicht gewollt. „Zugegeben, die Aufgabe war nicht einfach“, berichtet van Rheinberg. Schließlich war bei

den Mädchen und Jungen der Friedensschule, der Schwanenbusch-Grundschule, der Grundschule am Wasserturm, der Winfried-Grundschule und der Grundschule an der Heinickestraße übertragendes Denken und Umsetzen gefragt. „Damit fördern wir die Kreativität und Fantasie“, erläutert er.

Verschiedene Wege

Und die hat sich verschiedene Wege gesucht. Bei der Gewinnerin des Wettbewerbs, der kleinen Hana Galal (10) von der Grundschule am Wasserturm, ist eine Solidaritätsbotschaft herausgekommen. Vier Arme, zwei dunkle und zwei helle, strecken sich gemeinsam in Form eines Klebblattes in Richtung eines zentralen Mittelpunktes: „Gemeinsam gegen Armut“, hat sie damit zum Ausdruck gebracht.

„Wir haben mit unserer Klasse einen Protestmarsch gegen Kinderarbeit mitgemacht“, berichtet sie von der Initialzündung ihrer Idee. Das Motiv wird nun auf Plakate gedruckt und an verschiedenen Stellen im Stadtteil platziert. „Wir wollen auch etwas Farbe ins Umfeld bringen“, erläutert van Rheinberg.

Soziale Kritik, Vermissen von Gemeinschaft, Eintreten für Frieden oder Schutz der

Natur sind die großen Themen, die die Grundschüler beim Wettbewerb bewegt haben. Im Kleinen zeigen die Bilder Szenen aus ihren Familien und Umfeldern, oder Träume wie der, ein großer Star zu werden.

Dass beim „Kids.Kreative-Projekt“ auch Botschaften herauskamen, bei denen Ehren-gast Oberbürgermeister Wolfgang Reiniger (CDU) schlucken musste, ist nicht unge-

wollt. „Ich würde gerne mal verreisen“, hat ein Kind auf dem Herzen gehabt.

Mit der Preisübergabe durch den OB soll aber mit der Kreativität im Südostviertel noch lange nicht Schluss sein. „Wir bieten in den Sommerferien zwei Mal in der Woche Kunst-kurse an“, berichtet Florian van Rheinberg. Im Workshop „Kunst und Farben. Wo Kinder sich formulieren“ wartet der nächste Ausflug in die Welt des Ausdrucks. Hier sollen die Kleinen unter professioneller Anleitung lernen, mit verschiedenen Materialien und Themen umzugehen. Ziel soll sein, dass die Kinder ihre eigenen Leinwände entwerfen, die nach den Sommerferien im Storp 9 ausgestellt und anschließend übergeben werden. Florian van Rheinberg: „Wir brauchen Kids, die Ideen, Power und Kreativität haben. Auch davon lebt ein Stadtteil.“

ANGEBOT

Zugang zu Kunst und neuen Medien

Das Bürgerzentrum Storp 9 hat seit Juni 2005 geöffnet. Das gemeinnützige Projekt wurde unter anderem initiiert von der Bürgerinitiative Südostviertel, der Allbau AG und der Stadt Essen. Das bunt bemalte Haus soll den Einwohnern

des Viertels Zugang zu Kunst und neuen Medien eröffnen und ein Ort für Bildung, Begegnung und Kultur sein. Ein Markt-Café jeden Donnerstag hat sich dort ebenso etabliert wie eine Computerschule und der Kunstverein „Port“.

Ferienbadespaß nicht nur im Freien

Auch Essener Hallenbäder öffnen ihre Türen. In einigen Fällen müssen Besucher mit geänderten Öffnungszeiten rechnen

Essener Süden. Zusätzlich zu den Freibädern bieten die Sport- und Bäderbetriebe Essen allen Daheimgebliebenen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten in den Essener Hallenbädern. Die Oase steht mit unveränderten Öffnungszeiten wie folgt zu Verfügung: dienstags bis freitags, 8 bis 21 Uhr, samstags und sonntags, 10 bis 19 Uhr.

Im Schwimmzentrum Rüttenscheid gelten folgende unveränderte Öffnungszeiten: montags, 16 bis 21 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 6.30 bis 21 Uhr, donnerstags, 6.30 bis 19 Uhr, samstags, 6.30 bis 18 Uhr, sonntags, 8 bis 15 Uhr. Während der Sommerferien wird aus dem schon traditionellen Spielnachmittag am Samstag ab 15 Uhr durch verschiedene Mottopartys, die durch Timm Schröder von ritterfun.de organisiert werden, der „Spielnachmittag XXL“.

Das Bad am Südpark ist bis 24. Juli geöffnet und bietet veränderte Öffnungszeiten an: montags, mittwochs und freitags von 15 bis 17 Uhr und von

18 bis 20.45 Uhr, dienstags, 7.30 bis 10 Uhr, donnerstags, 7.30 bis 13 Uhr, und samstags, 9 bis 12 Uhr. Sonntags sowie vom 25. Juli bis 16. August bleibt das Bad geschlossen.

Die Alte Badeanstalt bietet geänderte Öffnungszeiten an: Bis 25. Juli, montags, 7 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr, dienstags bis donnerstags von 7 bis 11 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 7 bis 13 Uhr, sonntags und in der Zeit vom 26. Juli bis 16. August bleibt das Bad geschlossen.

Für das Stadtbad Borbeck gelten in der Zeit vom 27. Juli bis 16. August die gewohnten Öffnungszeiten, mit der Ausnahme, dass freitags durchgehend geöffnet wird: montags von 7 bis 9.15 und 16 bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 6.30 bis 9.15 Uhr, mittwochs von 7 bis 9.15 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr; von 16 bis 18 Uhr wird ein Spielnachmittag angeboten. Freitags ist das Bad in der Zeit von 7 bis 20 Uhr geöffnet, samstags von 7 bis 13 Uhr und sonntags von 8 bis 12 Uhr. Bis 26. Juli bleibt das Bad geschlossen.

Das Friedrichsbad steht in



Badefreuden auch bei schlechtem Wetter: Das Schwimmzentrum Rüttenscheid an der Von-Einem-Straße ist auch in den Sommerferien geöffnet.

Foto: Arnold Rennemeyer

der Zeit vom 27. Juli bis 16. August mit den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung: montags von 7 bis 8 Uhr, dienstags bis donnerstags jeweils von 7 bis 9 Uhr, donnerstags zusätzlich von 15 bis 18

Uhr; freitags von 7 bis 9.30 Uhr und samstags von 7 bis 10 Uhr. Geschlossen bleibt das Bad immer sonntags und bis zum 26. Juli.

Das Stadtbad Nord-Ost bietet vom 27. Juli bis 16. August

die Möglichkeit zu schwimmen und zwar zu den gewohnten Zeiten: montags bis donnerstags jeweils von 7 bis 10 Uhr, mittwochs zusätzlich auch von 16 bis 21 Uhr. Freitags kann durchgehend von 7

Falken grüßen aus dem Süden Frankreichs

Holsterhausen. Die Teenies und Jugendlichen der Falken grüßen aus dem sonnigen Südfrankreich. 50 Teilnehmer im Alter von zwölf bis 18 Jahren haben sich mit ihren Helfern auf den Weg in den Süden gemacht, um im schönen Gorges du Tarn die Ferien zu verbringen. Der Zeltplatz liegt rund zehn Meter vom Tarn entfernt und ist umrahmt von einer grünen felsigen Landschaft.

Fußball, Volleyball, Tischtennis und Schwimmen in der Natur sowie Kanutouren, Wanderungen und Spiele am Fluss gehören zu den Aktivitäten. Schon im Vorfeld hatten alle Teenies und Jugendlichen bei einem Vortreffen im Falkenzentrum Süd in Holsterhausen die Möglichkeit bekommen, das Programm zu planen. Die Mitbestimmung vor Ort beginnt bereits morgens bei der Vollversammlung in der Ausflüge, Freizeitaktivitäten und Konflikte besprochen werden und sogar über das Essen abgestimmt wird. Denn auch das Essen wird in den einzelnen Zeltgruppen geplant und mit der Köchin für alle zubereitet.

Im Vorfeld der Kommunalwahl gründen derzeit die Teenies und Jugendlichen eigene Wunschparteien mit eigenem Wunschprogramm. Die Ergebnisse, neue Erfahrungen und Freundschaften wollen die Teilnehmer mit nach Essen bringen.

Mandolinen-Klänge im Stiftstheater

Rellinghausen. Zum Konzert mit der Mandolinen-Konzert-Gesellschaft Assindia Essen lädt das Wohnstift Augustinum, Rentelichtung 8-10, für Sonntag, 19. Juli, 17 Uhr, ins Stiftstheater ein. Die Veranstaltung kostet vier Euro Eintritt und steht unter der Überschrift „Bella Italia“. Auf dem Programm stehen Lieder, Volksweisen und fröhliche Tänze aus Italien, denn der Klang der Mandoline steht bei vielen Menschen für italienische Nächte und neapolitanische Lebensfreude. Das Repertoire der Mandolinen-Gesellschaft Assindia umfasst Stücke von der Barockzeit bis heute.